

Bildform Teil 1 - Das Prinzip der Nachahmung einer Vorbildform beim realistischen Gestalten (Best. Nr. 4942)

Hinweise zu dieser Einheit

Diese Einheit widmet sich den Fragen des realistischen Gestaltens der Form nach Naturvorbildern.

Nach einem Einführungsteil zur Klärung des Formbegriffes geht es um die Proportionslehre zur menschlichen Figur und zum menschlichen Kopf. Hier werden theoretische Probleme geklärt und durch schematische Zeichnungen sowie Kunstbeispiele illustriert. Es schließt sich ein Teil an, in dem wichtige Aspekte für das Figurenzeichnen nach Modellen als Hilfestellung gegeben werden.

Der folgende Teil widmet sich den gestalterischen Aspekten, die sich aus den Problemen des Standpunktes, der Blickrichtung und des Blickwinkels beim Betrachten der zu zeichnenden Figur ergeben.

Der Abschluss des theoretischen Teils widmet sich typischen Grundhaltungen des Menschen wie Stehen, Sitzen, Liegen und Bewegungshaltungen, die sich aus konkreten Tätigkeiten und der Arbeit heraus ergeben.

Ein umfangreicher Teil greift die wichtigsten theoretischen Probleme zur menschlichen Figur und zum menschlichen Kopf in vielfältiger Weise als Anwendung in Übungen auf.

Die Einheit Bildform Teil 1 steht in engem inhaltlichem Zusammenhang mit den Best. Nr. 4943 und 4944.

Autor und Verlag wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Erfolg mit diesen Unterrichtsmaterialien!

Gesamtdatei

085_Bildform.ges [Alle Einzeldateien in Folge - Gesamtdatei](#)

Die Einzeldateien

1. Didaktische Hinweise

001_Vorwort.did [Vorwort zur Einheit Bildform Teil 1](#)

2. Definition

002_Definit.doc [Allgemeine Definition des Begriffes Form](#)

003_Definit2.doc [Definition des Begriffes - Natürliche Form -](#)

004_Definit3.doc [Definition des Begriffes - Künstliche Form -](#)

005_Definit4.doc [Definition des Begriffes - Künstlerische Form -](#)

006_Definit5.doc [Erscheinungsformen der - künstlerischen Form -](#)

3. Nachahmung

007_Nachahm0.doc [Erkennungs- und Gestaltungsmerkmale der Nachahmung](#)

008_Nachahm1.doc [Der Grad der Nachahmung. - Teil 1](#)

009_Nachahm2.doc [Der Grad der Nachahmung - Teil 2](#)

010_Nachahm3.doc [Der Grad der Nachahmung - Teil 3](#)

011_Nachahm4.doc [Der Grad der Nachahmung - Teil 4](#)

012_Nachahm5.doc [Gründe für den Nachahmungsgrad](#)

4. Proportionen

013_Proport1.doc [Die Proportionslehre - Anliegen und Beispiele](#)

014_Proport2.doc [Vereinfachtes männliches Proportionsschema](#)

015_Proport3.doc [Vereinfachtes weibliches Proportionsschema](#)

016_Proport4.doc [Vergleich männliches-weibliches Proportionsschema](#)

017_Proport5.doc	Gestalten nach der Proportionslehre
018_Proport6.doc	Unterscheidungsmerkmale der Körpertypen
019_Proport7.doc	Beispiele für den leptosomen Figurtyp
020_Proport8.doc	Beispiele für den athletischen Figurtyp
021_Proport9.doc	Beispiele für den pyknischen Figurtyp
022_Propor10.doc	Der menschliche Kopf - von vorne - en face
023_Propor11.doc	Der menschliche Kopf - im Profil - Seitenansicht
024_Propor12.doc	Schematischer Vergleich Vorder- und Seitenansicht
025_Propor13.doc	Vergleich verschiedener Kopftypen in Vorderansicht
026_Propor14.doc	Vergleich verschiedener Profilformen
027_Propor15.doc	Kunstbeispiele für Kopfformen
028_Propor16.doc	Kunstbeispiele für Profilformen
029_Proport1.arb	Vereinfachtes Proportionschema - Menschliche Figur
030_Proport2.arb	Vereinfachtes Proportionschema - Menschlicher Kopf

5. Zeichnen nach Anschauung

031_Zeichn0.doc	Tipps zum erfolgreichen Zeichnen nach Anschauung
032_Zeichn1.arb	Das Umschreibungsrechteck als Hilfsmittel
033_Zeichn2.doc	Umschreibungsrechteck und Betrachterstandpunkt
034_Zeichn3.doc	Die Lage wichtiger Punkte zum Umschreibungsrechteck
035_Zeichn4.doc	Die Lage wichtiger Punkte zueinander
036_Zeichn5.doc	Welche Hauptrichtungen werden eingenommen
037_Zeichn6.doc	Welche Winkel bilden sich und sind zu beachten
038_Zeichn7.doc	Vordergrund - Hintergrund - Überdeckungen
039_Zeichn8.doc	Welche Körperlich-räumliche Beschaffenheiten gibt es
040_Zeichn9.doc	Der Einfluss der Perspektive
041_Zeichn10.doc	Betrachtungen zur Bildtiefe

6. Ansicht, Standpunkt und Blickwinkel

042_Ansicht0.doc	Ansicht - Standpunkt - Blickwinkel - Übersicht
043_Ansicht1.doc	Das Prinzip der Ansicht
044_Ansicht2.doc	Das Prinzip der Ansicht - Kunstbeispiele
045_Ansicht3.doc	Die Auswirkung des Standortes
046_Ansicht4.doc	Die Auswirkung des Blickwinkels
047_Ansicht5.doc	Die Auswirkung des Blickwinkels - Kunstbeispiele
048_Ansicht6.doc	Die Auswirkung des Blickwinkels am Kopf

7. Grundhaltungen des menschlichen Körpers

049_Haltung1.doc	Die Grundhaltungen des menschlichen Körpers
050_Haltung2.doc	Grundhaltung - Das Stehen
051_Haltung3.doc	Grundhaltung - Das Sitzen
052_Haltung4.doc	Bildbeispiele zur Grundhaltung Sitzen
053_Haltung5.doc	Bildbeispiele zur Haltung Liegen
054_Haltung6.doc	Bewegung innerhalb eines Körpers
055_Haltung7.doc	Verschiedene Epochen - verschiedene Körperhaltungen
056_Haltung8.doc	Bewegungshaltungen beim Gehen und Laufen
057_Haltung9.doc	Gehen und Laufen - Beispiele aus der Kunst
058_Haltung10.doc	Bewegungshaltungen beim Arbeiten

8. Mimik

059_Mimik0.doc	Ausdruck durch Mimik - Übersicht
060_Mimik1.doc	Mimik - Beispiele aus verschiedenen Kunstepochen

9. Übungen

061_Uebung1.arb	Übungen zur menschlichen Figur
062_Uebung2.arb	Übungen zur menschlichen Figur - Teil 2
063_Uebung3.arb	Übung zur Bewegungshaltung
064_Uebung4.arb	Übung zur Bewegungshaltung - Teil 2
065_Uebung5.arb	Ergänzung einer vorgegebenen Haltung
066_Uebung6.arb	Abzeichnen einer Bewegungshaltung im Sitzen
067_Uebung7.arb	Abzeichnen einer Figur in eine Silhouette
068_Uebung8.arb	Vervollständigen Sie die gegebene Figur
069_Uebung9.arb	Ausdruck von Eigenschaften durch die Sitzhaltung
070_Uebung10.arb	Verschiedene Beinhaltenungen im Sitzen
071_Uebung11.arb	Liegendfiguren aus unterschiedlicher Blickrichtung
072_Uebung12.arb	Abzeichnen vorgegebener Liegehaltungen
073_Uebung13.arb	Gestalten Sie eine Liegewiese
074_Uebung14.arb	Die Bewegungshaltung zeigt große Kraftanstrengung
075_Uebung15.doc	Übungen zum menschlichen Kopf
076_Uebung16.arb	Vervollständigen Sie das gezeigte Gesicht
077_Uebung17.arb	Ergänzen Sie mit neuer Frisur und Kleidung
078_Uebung18.arb	Einzeichnen eines Kopfes in eine Silhouette
079_Uebung19.arb	Zeichenübungen zum menschlichen Auge
080_Uebung20.arb	Zeichenübungen zum menschlichen Mund
081_Uebung21.arb	Zeichenübungen zur menschlichen Nase
082_Uebung22.arb	Ergänzen Sie die Augenpartie zum ganzen Gesicht
083_Uebung23.arb	Ein Motiv - verschiedene Techniken
084_Uebung24.arb	Merk- und Übungsblatt zum menschlichen Auge

Die dreistelligen Extensionen am Ende der Dateinamen bedeuten:

*.arb	=	Arbeits- und Übungsblatt
*.did	=	Didaktische Hinweise für den Lehrer
*.doc	=	Folie/Textdatei
*.ges	=	Gesamtdatei



A. Definitionen und allgemeine Zusammenhänge

2. Definitionen des Begriffes „natürliche Form“

die natürliche
FORM

Mit dem Begriff „**natürliche Form**“ bezeichnet man ganz allgemein das äußere sichtbare Erscheinungsbild aller Objekte der Realität, wie sie die Natur ohne menschliches Zutun geschaffen hat.

Abbildungsbeispiel für die „natürliche Form“:





A. Definitionen und allgemeine Zusammenhänge

3. allgemeine Definitionen des Begriffes „künstliche Form“

die künstliche
FORM

Mit dem Begriff
„**künstliche Form**“
bezeichnet man ganz
allgemein das äußere
sichtbare
Erscheinungsbild aller
der Objekte der Realität,
die nicht natürlichen
Ursprungs, sondern
durch menschliches
Tun entstanden sind

Abbildungsbeispiel für die „künstliche Form“:





B. Das Prinzip der Nachahmung

1. Erkennungs- und Gestaltungsmerkmale



Hans Holbein d.J., Bildnis des Kaufmann Giszke

- alle Objekte sehen bis zur Augentäuschung dem Vorbild ähnlich
- alle Objekte liegen an der richtigen Stelle (z.B. der Mund liegt unterhalb der Nase)
- alle Größen und Größenbeziehungen entsprechen dem Vorbild
- die Richtungen der Detailformen sind richtig (hier z.B.: die Achse der Augen liegt waagrecht)
- die Wiedergabe der Farbe entspricht dem Vorbild (hier z.B. Gesichtsfarbe)
- die Oberflächenbeschaffenheit entspricht dem Vorbild (z.B. Gewebe, Metallglanz)
- glatte, weiche menschliche Haut beispielsweise wirkt als solche und nicht wie Metall oder Stein
- alle vom Betrachterstandpunkt aus wahrnehmbaren Details werden dargestellt
- die Details untereinander haben richtige, wirklichkeitsgetreue Beziehungen
- die dargestellten Objekte haben zueinander einen richtigen Wirklichkeitsbezug (so könnte man das tatsächlich sehen)

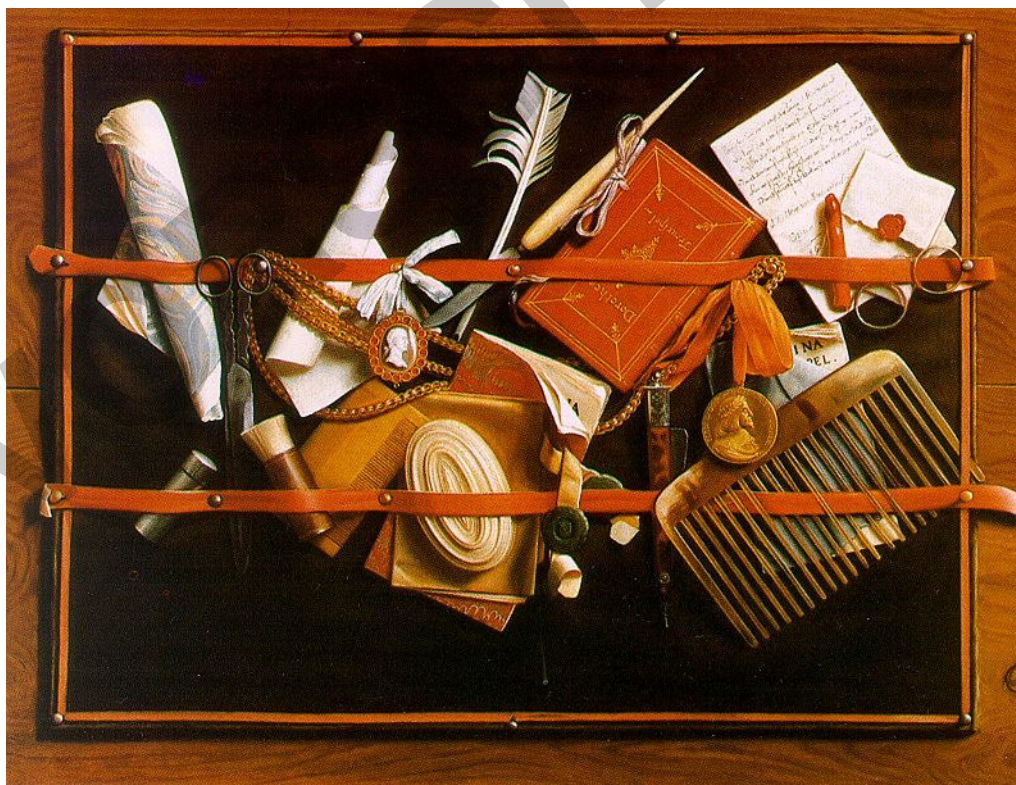


B. Das Prinzip der Nachahmung

2. Der Grad der Nachahmung (1)

1. Der Nachahmungsgrad ist extrem hoch

- Es ist Ziel, das menschliche Auge zu täuschen. Das Gemalte soll so aussehen, als wäre es nicht gemalt, sondern wirklich existent. In der Kunst wurde dafür der Begriff **Trompe l' œil** (frz.: Augentäuschung) geprägt.
- Die Bilder sind in der Regel auch mit sehr **großer handwerklicher Meisterschaft** gemalt worden, so dass kaum Malspuren zu sehen sind.
- Es wird Wert auf **größte Detailgenauigkeit** gelegt. Auch scheinbar unwichtige Dinge werden exakt dargestellt.
- Licht und Schatten werden genutzt, um die **Plastizität der Formen** hervorzuheben und wirklichkeitstreu erscheinen zu lassen. Die zweidimensional abgebildeten Dinge sollen dreidimensional wirken.



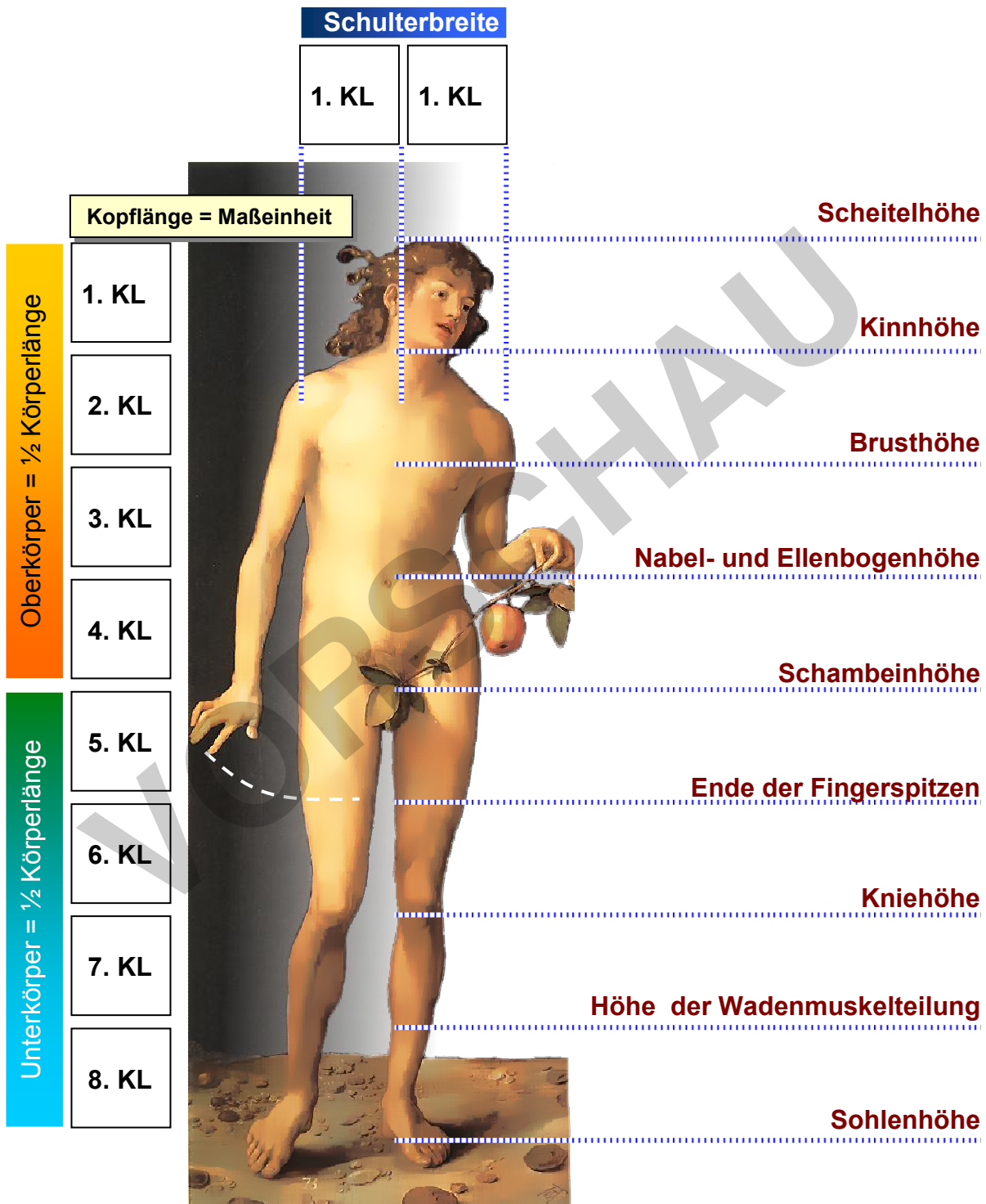
Samuel van Hoogstraten, Steckbrett (Holland, 17. Jahrhundert)



B. Das Prinzip der Nachahmung

3. Proportionslehre

2. vereinfachtes Proportionschema einer männlichen Figur mit künstlerischen Idealmaßen



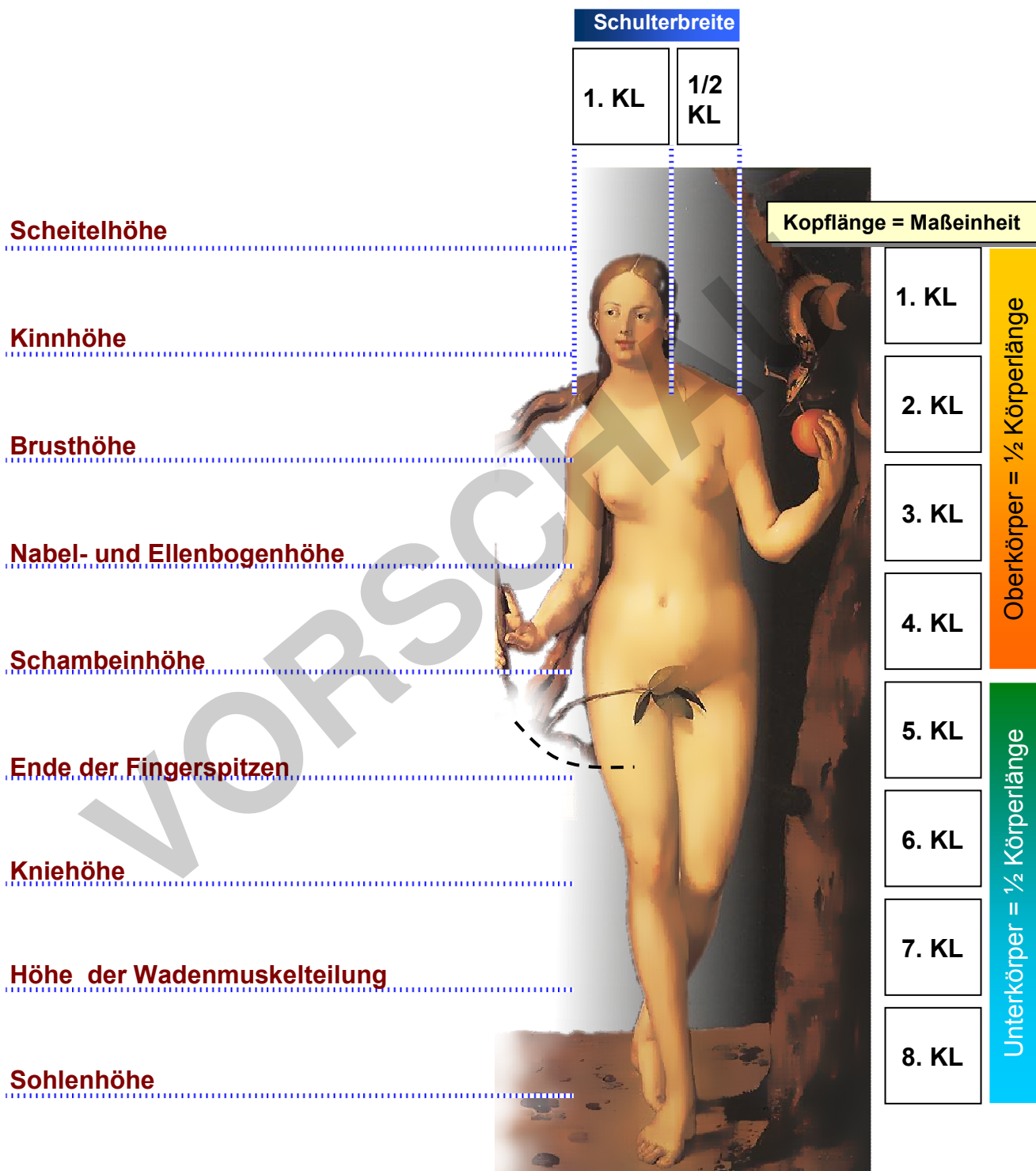
Bildbeispiel:
Albrecht Dürer. Adam



B. Das Prinzip der Nachahmung

3. Proportionslehre

3.vereinfachtes Proportionschema einer weiblichen Figur mit künstlerischen Idealmaßen



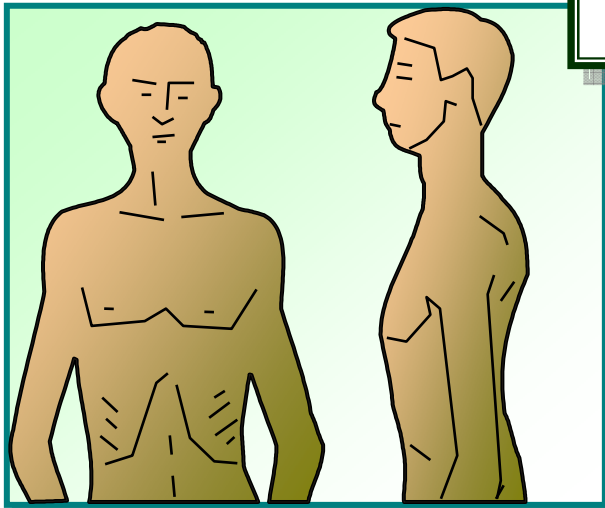
Bildbeispiel:
Albrecht Dürer, Eva



B. Das Prinzip der Nachahmung

3. Proportionslehre

6. Unterscheidungsmerkmale der Körpertypen

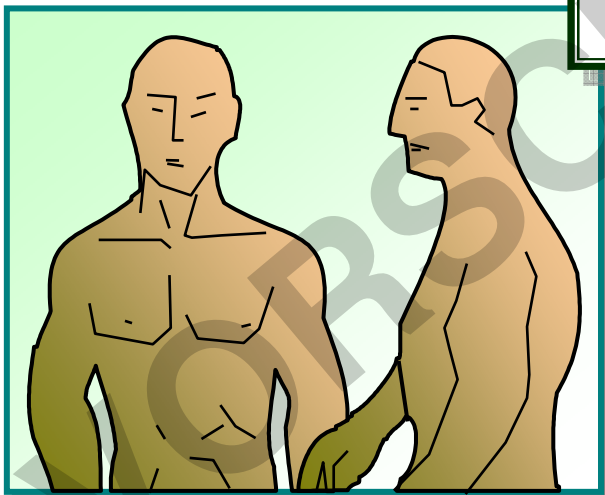


Der leptosome Typ

Sein Erscheinungsbild wird durch den **Knochenbau** geprägt.

Wirkungsmöglichkeiten:

hager, knochig, eckig und kantig, schwach, kränklich

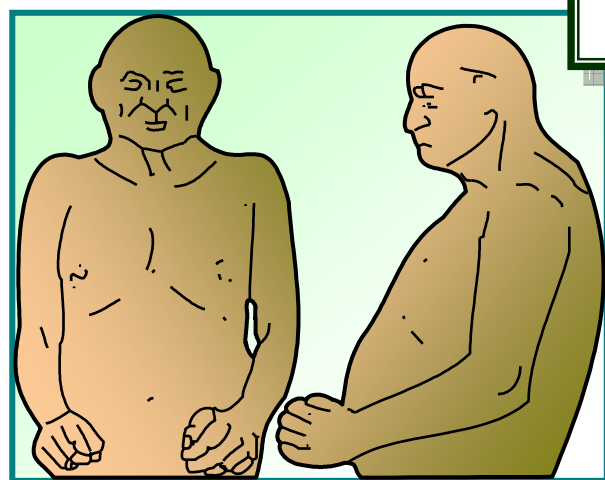


Der athletische Typ

Sein Erscheinungsbild wird durch die ausgeprägten **Muskeln und den kräftigen Körperbau** geprägt.

Wirkungsmöglichkeiten:

kräftig, sportlich, gesund, aktiv, bestimmend, aktiv



Der pyknische Typ

Sein Erscheinungsbild wird durch das **Fettgewebe** geprägt.

Wirkungsmöglichkeiten:

dick, schwer, rundlich, weich, gemütlich, passiv



B. Das Prinzip der Nachahmung

Proportionslehre

Merkblatt zum vereinfachten Proportionschema der menschlichen Figur

Zeichnen Sie einen Körper in schematischer Form ein und beschriften Sie die entsprechenden Teilungen und Maße:

VORSCHAU

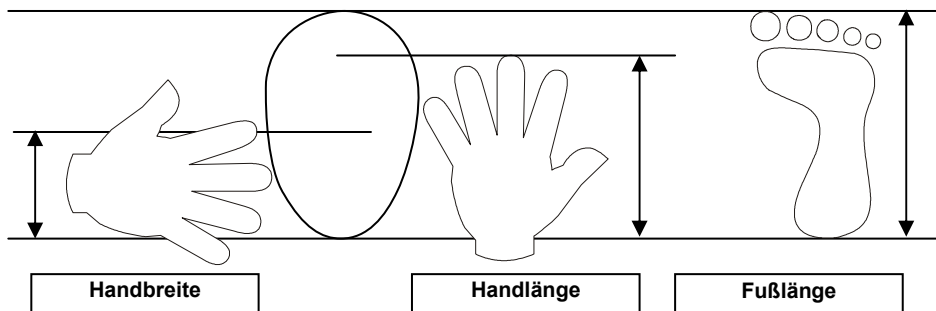
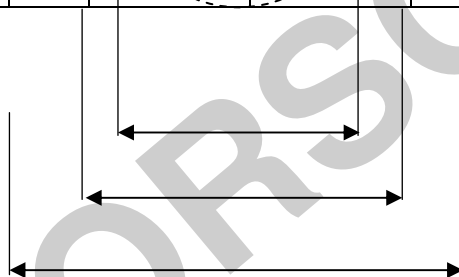
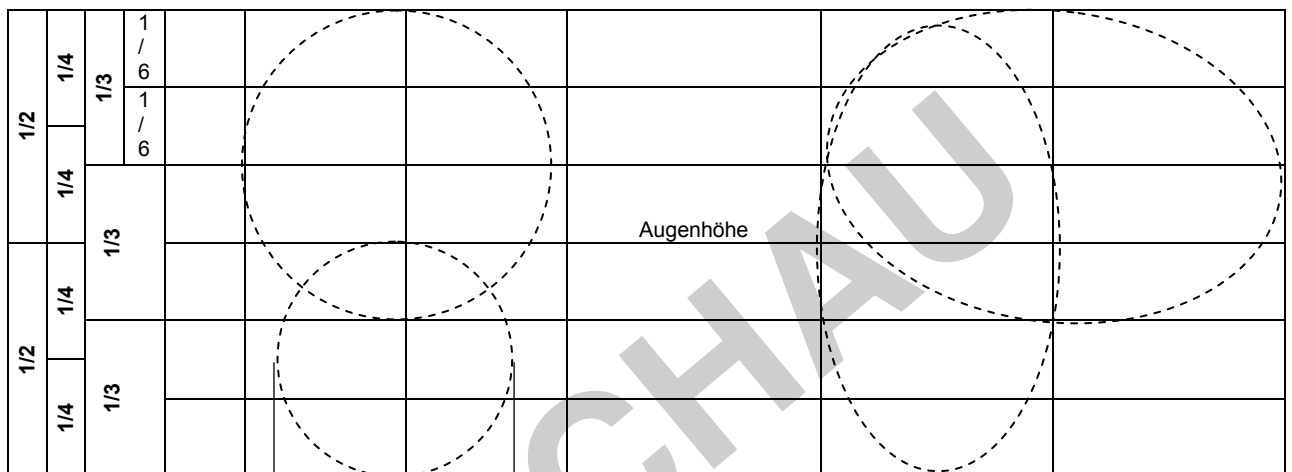


B. Das Prinzip der Nachahmung

Proportionslehre

Merkblatt zum vereinfachten Proportionschema des menschlichen Kopfes

Zeichnen Sie die Ergänzungen in schematischer Form ein und beschriften Sie die fehlenden Teile und Maße:





B. Das Prinzip der Nachahmung

4. Tipps zum erfolgreichen Zeichnen nach der Anschauung

0. Übersicht über effektive Hilfsmittel

Versuchen Sie zu sehen und entsprechend zu zeichnen:

1. Wie das Umschreibungsrechteck
2. In welchem Verhältnis wichtige Punkte des Modells zum Umschreibungsrechteck und zu anderen Punkten
3. Welche Hauptrichtungen eingenommen werden.
4. Welche Winkel sich zwischen den wichtigsten Teilformen ergeben.
5. An welcher Stelle der vorderen Form eine hintere überdeckt wird.
6. Wo wichtige Hinweise auf die Körperlichkeit und Räumlichkeit erkennbar sind.
7. Wo Formen perspektivisch verkürzt bzw. durch ihre Nähe größer erscheinen.



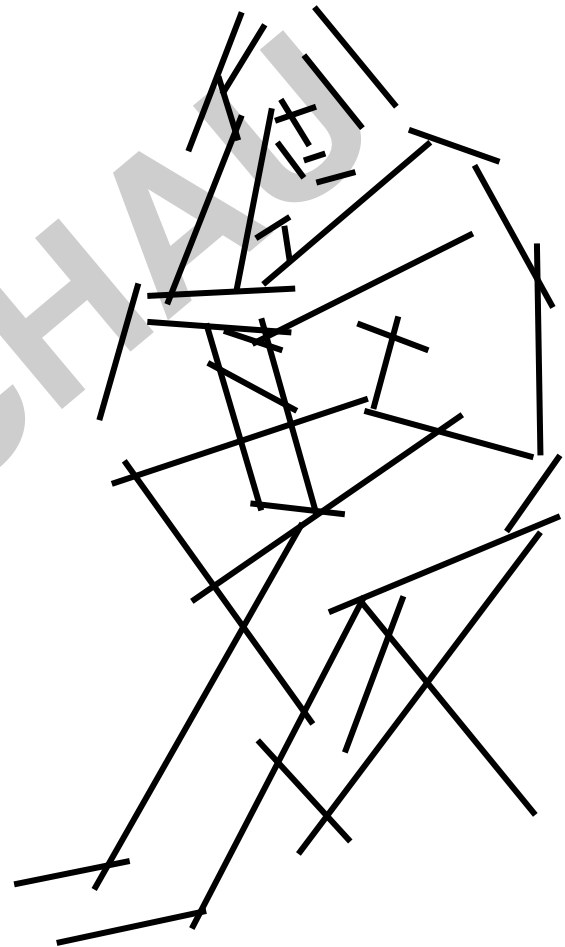
B. Das Prinzip der Nachahmung

4. Tipps zum erfolgreichen Zeichnen nach der Anschauung

3. Welche Hauptrichtungen werden eingenommen?

Schauen Sie sich das Modell genau an und beobachten Sie, welche Richtungen durch wesentliche Formen eingenommen werden.

Zeichnen Sie sich diese Richtungen als Hilfslinien zur Orientierung auf.

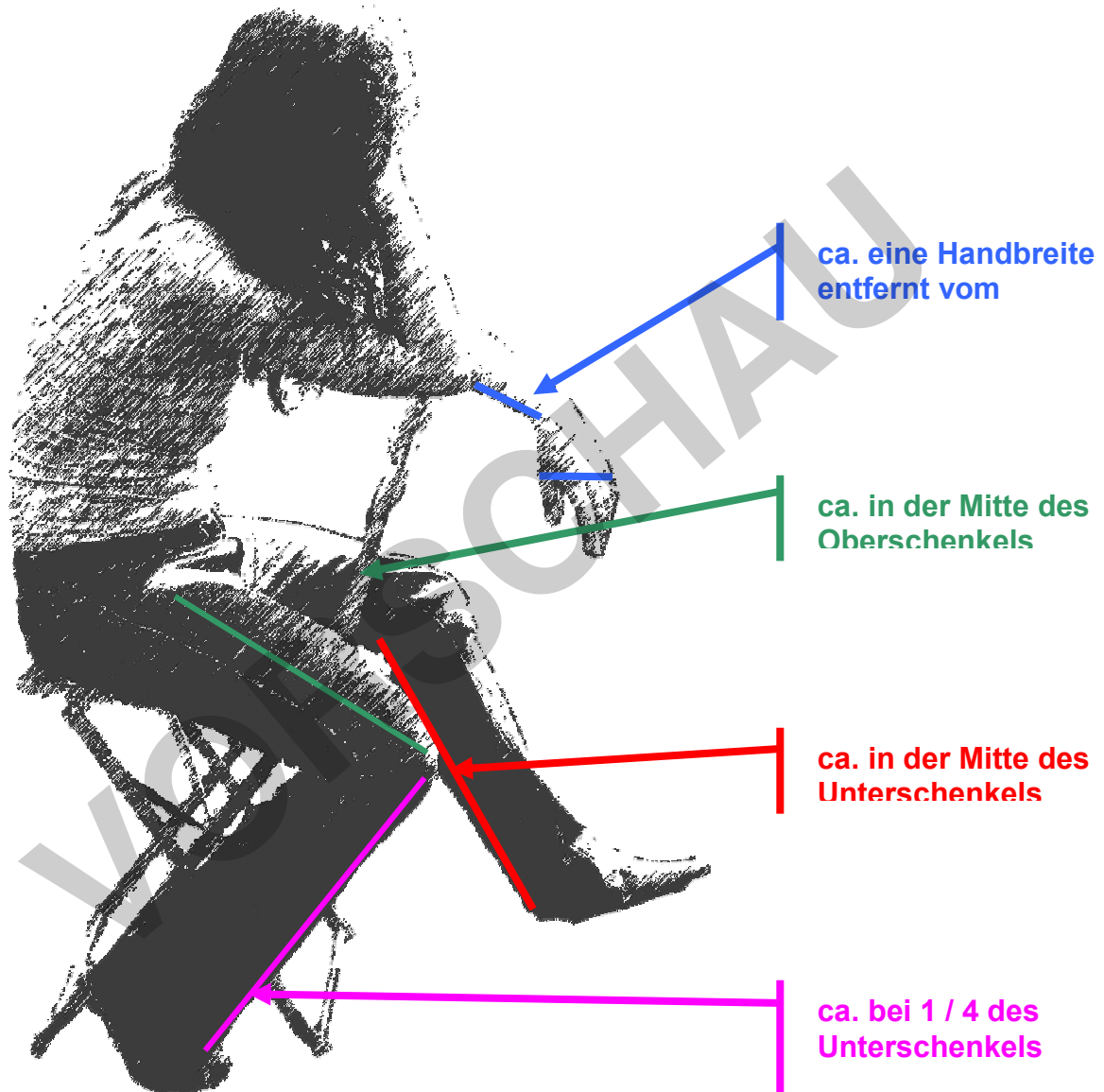




B. Das Prinzip der Nachahmung

4. Tipps zum erfolgreichen Zeichnen nach der Anschauung

5. An welcher Stelle eines vorderen Objektes wird ein hinteres überdeckt?





B. Das Prinzip der Nachahmung

8. Übungen zur menschlichen Figur (6)



Zeichnen Sie die oben abgebildete Bewegungshaltung so genau wie möglich ab. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die Hilfestellung mit dem Umschreibungsrechteck zu nutzen.



B. Das Prinzip der Nachahmung

9. Übungen zum menschlichen Kopf (2)



Das ist das Profil einer Frau, die Sandro Botticelli im 15. Jahrhundert gemalt hat.

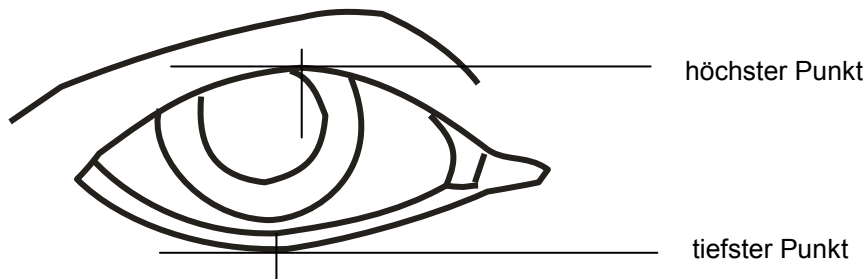
Ergänzen Sie das jeweils Fehlende mit Veränderungen so, dass immer wieder neue Typen entstehen.





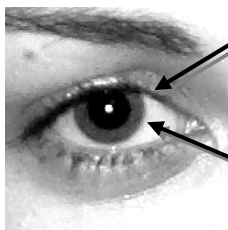
B. Das Prinzip der Nachahmung

9. Übungen zum menschlichen Kopf (10)



Beachte:

Der höchste und der tiefste Punkt des Auges liegen nicht in einer vertikalen Linie.



Die Begrenzung des Oberlides wirkt durch die Wimpern und deren Schatten dunkler als die Begrenzung des Unterlides.

Der obere Rand der Pupille wird verdeckt, der untere steht fast auf dem Unterlid auf.

Üben Sie sich im Zeichnen der Augenform. Beachten Sie die Lage des höchsten und des tiefsten Punktes, die Verteilung der Helligkeiten und der Dunkelheiten sowie die Form der Pupille.